

1964 bis 1994 - 30 Jahre Billardsport in Dissenchen

Am 24.06.1964 wurde die Abteilung Billard-Kegeln ins Leben gerufen. Die Gründungsfeier fand damals in der Gaststätte Schützke statt.

Sportkameraden, wie Eugen Pelsner, Werner Schima, Hans Sachs, Heinz Görischk, Hermann Sachs, Waldemar Schutzan und Helmut Krautz zählen zu den Gründungsmitgliedern.

Eugen Pelsner nahm als erster Sektionsleiter die Fäden an sich, und ihm war es dann auch zu verdanken, dass noch im selben Jahr der Punktspielbetrieb aufgenommen wurde.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich eine gute Truppe und war nach dem Aufstieg in die 1. Kreisklasse aus der Billard-Szene des Kreises Cottbus nicht mehr wegzudenken.

Die Begeisterung für den Sport war damals eine andere als heute. Viele Sportfreunde betrieben nicht nur den Billardsport, sondern waren gleichzeitig noch in anderen Sektionen aktive Größen. So gab es dann auch keine Fragen im Jahr 1974 am Um- und Ausbau unseres Sportlerheims mit viel Engagement und zahlreichen Aufbaustunden mitzuwirken. Die Billardspieler leisteten dabei den größten Anteil.

Das Jahr 1974 bildete auch sportlich einen Meilenstein in Dissenchens Billard-geschichte. Die erste Spielsaison der neu ins Rennen geschickten zweiten Mannschaft wurde gleich mit einem 1. Platz und dem damit verbundenen Aufstieg beendet. Gleiche Erfolge hatte die Erste zu verzeichnen, denn auch hier spielte man die nächste Runde, eine Klasse höher, in der Kreisliga weiter.

In der Zwischenzeit hatte Werner Schima die Sektionsleitung übernommen. Ihm, Hans Sachs und Erich Guttke war es mit zu verdanken, dass Anfang der achtziger Jahre eine Reihe junger Leute dem Verein beitraten und hervorragend integriert wurden.

Erfolge der guten Nachwuchsarbeit zeigten sich ab 1983. Jürgen Gehrman wurde Kreismeister im Schülerbereich. Zwei Jahre später holte Thomas Petsch den Titel als Junior. In dieser Altersklasse wurden danach noch weitere gute Platzierungen erzielt. Die Qualifizierung unseres Sportfreundes Thomas Petsch für die Bezirkseinzelschaften im Jahr 1988 war hierbei der Höhepunkt.

Zu diesem Zeitpunkt gab Werner Schima die Sektionsleitung an den sich noch im Juniorenalter befindlichen Thomas Petsch ab. Die Skepsis seitens des Vereins verflüchtigte sich durch gute Arbeit aber schnell.

1989 gelang es, rechtzeitig zum Punktspielstart, das lang ersehnte und dringend benötigte zweite Billard, trotz großem Mangel in der damaligen DDR, zu erwerben.

Unsere Wettkampfstätte wurde jetzt zu einem echten Billardraum, und die Zeit der Entfremdung war vorbei. Es wurde viel Fleiß und Mühe in die weitere Gestaltung investiert, wobei sich das Ergebnis zum heutigen Zeitpunkt sehen lassen kann. 1989 war auch, nach einiger Zeit Kreisligabstinentz, das Jahr des Wiederaufstieges.



Die jungen Sportfreunde der Achtziger hatten sich mittlerweile zu Leistungsträgern entwickelt. Mit ihnen gelang 1992 der Sprung in die Kreisliga A, der höchsten Spielklasse des Kreises Cottbus. Auf Grund der Leistungskonzentration in der Region Cottbus war dies, man bedenke, dass das Kreisliganiveau teilweise über dem der Landesklasse liegt, eine hervorragende Leistung. Hier wurde mit 1350 Points das höchste Mannschaftsergebnis der Dissenchener Billardgeschichte erreicht.

Nur durch den Zusammenschluss der Kreisfachausschüsse Guben und Cottbus zur Spielunion Cottbus musste Dissensen wieder in die tiefere Kreisliga B absteigen.

Weiterentwickelt hatte sich auch unsere Zweite. In der 1. Kreisklasse eine feste Größe geworden, wurde hier der Aufstieg nur knapp verpasst.

631 Points Mannschaftsleistung stehen in diesem Jahr zu Buche. Klasse Jungs! Mit Bestleistungen von 288 Points auf 100 Stoß und 154 Points auf 50 Stoß (leider nur im Training) hält Sportfreund Petsch die Dissenchener Rekorde.

In diesem, unserem Jubiläumsjahr für Verein und Sektion, hat die Erste sich wieder in die Kreisliga A gespielt und wir können die Aufstellung einer dritten Mannschaft vermelden. Man kann sagen, es wurde bisher gute Arbeit geleistet, auch wenn es hier und dort Probleme gab und gibt.